



Lothar Ludwig, Ferdinand-Schrey-Nr.17, 39122 Magdeburg

Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) e. V.
Geschäftsführerin
Dr. Helga Seel
Solmsstraße 18

✉ l.ludwig@shv-forum-gehirn.de
www.shv-forum-gehirn.de
☎ 0391 / 40 03 722

60486 Frankfurt am Main

Magdeburg, 27. Februar 2014

Anfrage

Sehr geehrte Frau Dr. Seel

auf Grundlage der in NRW geführten Diskussion zur neurologischen Frührehabilitation, habe ich in NRW im Internet recherchiert. Dabei bin auf folgende Darstellung der Rehabilitationsphasen gestoßen.

Auszug aus dem Internetauftritt der HELIOS Klinik Holthausen:

„Die HELIOS Klinik Holthausen ist eine Fachklinik für neurochirurgische und neurologische Rehabilitation für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Sie verfügt über 210 Betten für Erwachsene und 60 Betten für Kinder und Jugendliche. Die Klinik bietet die adäquate Weiterbehandlung/Rehabilitation für neurochirurgisch und neurologisch vorbehandelte Patienten in der frühen und den sich anschließenden **Rehabilitationsphasen (Phase B/C+, C und D)** an.“

sowie

„Die **Patienten der Phase B/C+** werden durch ein Team von speziell geschulten Therapeuten und Pflegekräften in dieser für den gesamten weiteren Verlauf der Erkrankung so wichtigen Zeit betreut. Individuell angepasst soll hier der Patient in die Lage versetzt werden, die ersten Schritte weg von der „Gerätemedizin“ hin zu mehr Eigenständigkeit zu bewältigen.“

Mit der Veröffentlichung der „Empfehlungen zur neurologischen Rehabilitation von Patienten mit schweren und schwersten Hirnschädigungen in den Phase B und C“ vom 02. November 1995 wurden die Eingangskriterien der Phasen B und C beschrieben.

Ein Einteilung Phase B/C+ gibt es laut BAR nicht.

Wenn es denn so ist dass die Empfehlungen der BAR maßgeblich sind, dann stellt sich die Frage nach der Rehabilitationsphase B/C+.

Gibt es diese Phaseneinteilung? Wenn ja, wo sind diese beschrieben und worin besteht denn der Unterschied zwischen Phase B, Phase B/C+ und Phase C?

Gibt es unterschiedliche Patienten-Charistika?

Gibt es unterschiedliche Rehabilitationsziele?

Sind die Behandlungs-/Rehabilitationsaufgaben und –leistungen unterschiedlich?

Oder sind es in erster Linie Kostengründe, die dazu führen, dass es keine klare Abgrenzung von Phase B zur Phase C gibt?

Es ist aus der Sicht der Selbsthilfe nicht nachvollziehbar, schon gar nicht wenn es hier zu keiner klaren, auf der Grundlage der Empfehlungen der BAR, für alle ersichtliche Abgrenzung zwischen den Phasen gibt.

In den Empfehlungen Phase B/C ist auf der Seite 12 folgende zu lesen:

„*) Die Eingangskriterien der Phase C stellen gleichzeitig die Ausgangskriterien der Phase B dar. Ergibt sich bei der individuellen Bewertung unter Verwendung von Bewertungsinstrumenten und der Bewertung nach den Eingangskriterien“

Es wäre für uns hilfreich, wenn sich die Bundesarbeitsgemeinschaft uns gegenüber klar und verständlich äußert.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

Lothar Ludwig

Mitglied im Vorstand
Bereich Öffentlichkeitsarbeit